

Presseinformation

11. November 2010

NÖ kauft neue Fahrzeuge für Mariazellerbahn

Heuras: Bringt Qualitätssteigerung für Schmalspurbahn

„Die Mariazellerbahn ist ein Juwel, deren Entwicklung dem Land Niederösterreich ein großes Anliegen ist“, betont Landesrat Mag. Johann Heuras aus Anlass des Ankaufs einer neuen Fahrzeuggeneration für die Mariazellerbahn durch das Land Niederösterreich, die ab 2013 mehr Komfort für Pendler, Schüler und den touristischen Verkehr bietet. Es werden neun dreiteilige, elektrisch angetriebene Triebwagen bestellt, welche die teilweise bereits über 100 Jahre alten Züge ersetzen. „Wir schaffen damit maßgebliche Qualitätssteigerungen auf der Gesamtstrecke von St. Pölten bis Mariazell“, so Heuras.

Die Fahrzeuge, die je Garnitur über 100 Reisenden Platz bieten, erreichen eine Reisegeschwindigkeit von bis zu 80 Stundenkilometern und bieten bequeme Bestuhlung sowie ein zeitgemäßes Fahrgastinformationssystem. Auch die Fahrradmitnahme wird möglich sein. Als besonderes Highlight wird es auch eigene Premium-Waggons geben, wo die Fahrgäste ein modernes und komfortables Interieur vorfinden werden. Zusätzlich tragen die Panoramafenster sowie das Bordcatering zu einem unvergesslichen Erlebnis auf der Fahrt nach Mariazell bei. Der erste von den insgesamt neun bestellten Triebzügen wird bis Dezember 2012 geliefert werden. Die weiteren acht Garnituren kommen im Laufe des Jahres 2013, so dass der Regelfahrplan mit den neuen Garnituren ab Dezember 2013 in Kraft treten wird.

Als Bestbieter aus der EU-weit durchgeführten Ausschreibung ist die Firma Stadler mit Sitz in der Schweiz hervorgegangen. Der 2007 von der Niederösterreichischen Verkehrsorganisationsgesellschaft (NÖVOG) ins Leben gerufene Familien-Ausflugszug „Ötscherbär“ bleibt als touristisches Nostalgieangebot auf der Mariazellerbahn bestehen. Das Land Niederösterreich übernimmt ab 12. Dezember 2010 die Mariazellerbahn. Die NÖVOG wird ab diesem Zeitpunkt den Eisenbahnverkehr auf der gesamten Strecke betreiben.

Weitere Informationen: Büro LR Heuras, Markus Hammer, Telefon 02742/9005-12324, e-mail markus.hammer@noel.gv.at.

Presseinformation